

Eine beeindruckende Leistungsschau

gang durch die Lehr- und Betriebe des Neuhofs zeigte einleuchtend auf: Hier wird Hervorragendes geleistet, und zwar sowohl in fachlicher als auch in ästhetischer Hinsicht.

Belart

iel des sonntäglichen Spaziergangs war es, sich anlässlich der Frühjahrs-Ausstellung einen Überblick über die unterschiedlichen Bereiche des Berufsbildungsheims Neuhof zu verschaffen. Üblicherweise kommt man nicht viel weiter als bis zum Eingangsbereich, wo die Floristik angeordnet ist. In einem luftig eingerichteten Blumenladen werden Schnittblumen, Arrangements und allerlei dekorative «Zutaten» angeboten. Hier gliedert sich das Pflanzencenter in allerlei Balkon-, Gemüse- und Topfpflanzen, die Gärtnerei sowie den Gartenbau. Hier werden zum Beispiel kälteempfindliche Kübeln aller Art zum Überwintern angeboten. Man kann sich aber auch über Gartenanlagen planen und beraten lassen. Der Neuhof hat noch sehr viel zu bieten.

Erdbeertörtchen

dem Areal der Neuhof-Gärtnerei der Gastronomiebetrieb können. Während des Jahres werden seine Dienste sowohl intern im Saal, im Seminarraum oder



im Park – als auch im Sinne eines Catering-Services. An diesem Sonntag fanden die Angebote so lebhaften Zuspruch, dass die Erdbeertörtchen bedauerlicherweise schon alle verschwunden waren, als der GA diese kurz nach Mittag kosten wollte – kein schlechtes Zeichen! Obgleich auch die Schreinerei einen Teil ihrer Tätigkeiten ausser Haus verrichtet (Decken- und Wandverkleidungen, Umbauten u.a.), so waren hier doch mit einigen Möbelstücken und mit kleineren Gegenständen Erzeugnisse aus der Lehrwerkstatt zu begutachten, die grosses Interesse weckten. Als Extra-Pointe trugen die Lehrmeister Kravatten – natürlich aus Holz!

von dem hohen Standard, der hier erreicht wird. Ähnliches lässt sich von der Malerei sagen. Tapezierarbeiten, Renovierungen, Sanierungen oder Gipserarbeiten geschehen nun mal nicht im Malatelier, sondern direkt vor Ort. Obgleich auch die Schreinerei einen Teil ihrer Tätigkeiten ausser Haus verrichtet (Decken- und Wandverkleidungen, Umbauten u.a.), so waren hier doch mit einigen Möbelstücken und mit kleineren Gegenständen Erzeugnisse aus der Lehrwerkstatt zu begutachten, die grosses Interesse weckten. Als Extra-Pointe trugen die Lehrmeister Kravatten – natürlich aus Holz!

Viele vor allem jüngere Jugendliche sind sich noch nicht im Klaren, welchen Berufsweg sie einschlagen wollen. Für sie gibt es das Angebot eines Berufsvorbereitungsjahrs. Hier können sie sich in verschiedenen handwerklichen Techniken versuchen und dabei nützliche Gegenstände herstellen, die ebenfalls zum Verkauf angeboten werden, nicht nur an der Frühjahrs-Ausstellung. Ferner konnte man an diesem Sonntag auch den Landwirtschaftsbetrieb des Neuhofs besichtigen. Der Betrieb bewirtschaftet Wiesland, Ackerland und Wald; er produziert unter anderem Getreide, Fleisch, Obst, Most und natürlich Holz. Angeglie-

dert ist eine leistungsfähige Kompostieranlage.

Für alle Betriebszweige gilt: «Wir legen grossen Wert darauf, dass unsere sechs Ausbildungsbetriebe marktorientiert produzieren und damit ihren Lernenden ein realistisches Bild der Arbeitswelt vermitteln.»

Als Kunde hat man die Gewissheit, punkto Service und Qualität erstklassig bedient zu werden. All das wurde anlässlich der Frühjahrs-Ausstellung deutlich.

www.neuhof.org

Reklame

79014 GA

ZULAUF
Die grüne Quelle

Sonntagsverkauf
von 12 bis 17 Uhr
Sonntag, 5. Mai 2013

Zulauf AG, Schinznach-Dorf
www.zulaufquelle.ch